

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### II. Kammer.

Nr. 20.

Dresden, am 11. März

1876.

**Wanzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer**  
am 3. März 1876.

#### Inhalt:

Entschuldigung. — Anzeige d. V. Abtheilung, die Wahl des Abg. Zeuner betr. — Schlußberatung über Bericht H der Finanzdeput. (Abth. B) über das königl. Decret Nr. 49, Eisenbahnen betr., und das königl. Decret Nr. 51, Secundäreisenbahnen betreffend. (Königl. Decret Nr. 49, s. Beil. z. d. Mittheil.: Decrete 4. Bd. S. 31 ff. und Nr. 51, s. Beil. z. d. Mittheil.: Decrete 4. Bd. S. 45 ff. — Bericht H d. Finanzdeput. B, s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte d. II. K. 1. Bd. S. 101 ff.) — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung um 10 Uhr 1 Min. Vormittags in Gegenwart der Herren Staatsminister von Friesen, von Kostitz-Wallwitz, von Fabrice und Abeken, der Herren königl. Commissare Geh. Räte von Thümmel und Pernitzsch, der Geh. Justizräthe Hedrich und Anton, des Geh. Regierungsraths von Charpentier, sowie in Anwesenheit von 75 Kammermitgliedern.

Präsident Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet. Zur Registrande ist Nichts eingegangen. Für die heutige Sitzung hat sich der Abg. Barth (Kadebeul) durch dringende geschäftliche Abhaltung entschuldigt. Ehe wir zur Tagesordnung übergehen, ertheile ich dem Herrn Abg. Petri das Wort.

Abg. Petri: Ich habe der Kammer anzuzeigen, daß die V. Abtheilung die Wahl des Herrn Abg. Zeuner im 1. Chemnitzer Wahlkreise geprüft und gegen dieselbe eine Erinnerung zu ziehen nicht gehabt hat.

Präsident Haberkorn: Es bewendet bei dieser Anzeige.

II. K. (1. Abonnement.)

Nun können wir zur Tagesordnung übergehen und zwar zum ersten Gegenstande derselben: „Schlußberatung über Bericht H der Finanzdeputation B über das königl. Decret Nr. 49, Eisenbahnen betreffend, und über das königl. Decret Nr. 51, Secundäreisenbahnen betreffend.“

(Königl. Decret Nr. 49, s. Beil. z. d. Mittheil.:

Decrete 4. Bd. S. 31 ff.

Königl. Decret Nr. 51, s. Beil. z. d. Mittheil.:

Decrete 4. Bd. S. 45 ff.

Bericht H der Finanzdeput. B, s. Beil. z. d. Mittheil.:

Berichte d. II. K. 1. Bd. S. 101 ff.)

Es liegt Ihnen in Nr. 55 gedruckt ein Antrag vor:

„Die Kammer wolle beschließen:

a) an die königl. Staatsregierung das Ersuchen zu richten, einer auf die Erwerbung der deutschen Eisenbahnen oder eines Theiles derselben für Rechnung des Deutschen Reiches gerichteten Vorlage im Bundesrathe die Zustimmung zu versagen,

sowie

b) unerwartet einer solchen Vorlage sobald als thunlich denjenigen Bedenken, welche gegen die projectirte Erwerbung der deutschen Eisenbahnen oder eines Theiles derselben für Rechnung des Reiches sprechen, in geeigneter Weise dem Reichskanzler gegenüber Ausdruck zu geben.

(Geh. Regierungsrath von Charpentier tritt ein.)

Der Antrag ist sehr zahlreich unterschrieben, also vollständig unterstützt.

Heute ist mir nun noch folgender Antrag zum Bericht H der Finanzdeputation (Abth. B) zugegangen:

„die Kammer wolle die königl. Staatsregierung ersuchen,

für die baldmöglichste Zustandebingung eines Reichseisenbahngesetzes, durch welches den Klagen über Mißstände des Eisenbahnwesens Abhilfe geschafft wird, mit allen Kräften zu wirken.

Unterschrieben von den Abgg.: Dr. Biedermann,